



**Buchführungsergebnisse
spezialisierte Schafbetriebe
in ausgewählten Bundesländern
Wirtschaftsjahr 2019/2020**



Impressum

Redaktion: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
(beteiligte Institutionen) Mike Schirmmacher

Telefon: 0351 / 2612 - 2206

Telefax: 0351 / 2612 - 2099

E-Mail: Mike.Schirmacher@smul.sachsen.de

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und
Flurneuordnung Brandenburg

Cornelia Harnack

Telefon: 03328 / 436 - 164

E-Mail: Cornelia.Harnack@LELF.Brandenburg.de

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Uta Maier

Telefon: 0361 / 574062-116

E-Mail: uta.maier@tlllr.thueringen.de

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau

Sachsen-Anhalt

Dr. Roland Richter

Telefon: 03471 / 334 - 332

E-Mail: Roland.Richter@llg.mule.sachsen-anhalt.de

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei

Mecklenburg-Vorpommern

Thomas Annen

Telefon: 03843 / 789 - 250

E-Mail: t.annen@lfa.mvnet.de

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Josef Weiß

Telefon: 089 / 17800 106

E-Mail: Josef.Weiss@lfl.bayern.de

Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft

Schwäbisch Gmünd

Nadine Gollmann

Tel.: 07171 / 917-225

E-Mail: Nadine.Gollmann@lel.bwl.de

Endredaktion: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft,

Redaktionsschluss: Oktober 2021

Foto: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Rechtshinweis:

Alle Rechte vorbehalten. Der Text ist urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung von Inhalten, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung der Redaktionsgruppe urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

1. Zielstellung

Die gemeinsame Auswertung der Schafe haltenden Betriebe erfolgt seit dem Abrechnungszeitraum 2005/06 und wird jährlich fortgeschrieben.

Hintergrund einer länderübergreifenden Analyse ist die unzureichende Anzahl auswertbarer BMEL-Jahresabschlüsse der einzelnen Bundesländer. Demgegenüber lässt die Bündelung der Datensätze zu einer Gesamtstichprobe eine repräsentativere Aussagefähigkeit zur Situation und Entwicklung Schafe haltender Betriebe zu. In der vorliegenden Studie wird die Wirtschaftskraft der Betriebe insgesamt sowie differenziert nach wirtschaftlichem Erfolg und Herdengröße dargestellt. Es erfolgen Vergleiche zu Vorjahren (identische Betriebe) sowie die Diskussion der Entwicklung einzelner Kennzahlen.

2. Datengrundlage und Methodik

Die im Gesamtdatenbestand enthaltenen BMEL-Jahresabschlüsse wurden mit Hilfe des Prüfprogramms „Winplausi“ auf inhaltliche Plausibilität untersucht.

Die Kennzahlen der für den aktuellen Bericht vorliegenden Buchführungsabschlüsse aus den einzelnen Bundesländern (Tabelle 2.1) sind nach den methodischen Grundlagen des bundeseinheitlich angewandten „Stuttgarter Programms“ ermittelt worden.

Die Betriebsklassifizierung, d. h. die Zuordnung zur jeweiligen Betriebsform bzw. zum jeweiligen Betriebstyp, erfolgte gemäß der neuen EU-Betriebssystematik nach Standardoutput. Dazu wurden die sächsischen Werte auf alle Betriebe der Stichprobe angewandt.

Informationen zu den Kennzahldefinitionen und -berechnungen können dem Kennzahlenkatalog des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie unter der Internetadresse

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/kennzahlenkatalog-zum-lfulg-leistungsvergleich-so-wie-zu-den-buchfuehrungsergebnissen-15047.html>

entnommen werden.

Grundlage der Analyse bilden die Buchführungsabschlüsse von 59 spezialisierten Schaf haltenden Betrieben (Betriebstyp 481 laut EU-Klassifizierung nach Standardoutput). In der untersuchten Betriebsgruppe sind die Betriebe aus dem Bundesland Thüringen mit einem Anteil von über 32 % an der Stichprobe überrepräsentiert. Somit schlagen sich die Besonderheiten der Thüringer Betriebe, insbesondere bei der Förderung der Betriebe, sehr stark in den Gruppenergebnissen nieder.

Tabelle 2.1: Schafe haltende Betriebe nach Bundesländern (Wirtschaftsjahr 2019/20)

Betriebsform / Betriebstyp	ST ¹⁾	BB ²⁾	TH ³⁾	MV ⁴⁾	SN ⁵⁾	BY ⁶⁾	BW ⁷⁾	HE ⁸⁾	Summe
Schafbetriebe (BWA 481 oder 2/3 Umsatzerlöse aus Schaf)	6	7	19	1	8	12	6	0	59

1) Sachsen-Anhalt

2) Brandenburg

3) Thüringen

4) Mecklenburg-Vorpommern

5) Sachsen

6) Bayern

7) Baden-Württemberg

8) Hessen

Tabelle 2.2: Schafe haltende Betriebe nach Betriebsformen/-typen und nach Rechtsformen (Wirtschaftsjahr 2019/20)

Betriebsform / Betriebstyp	EU ¹⁾ (NE)	EU ¹⁾ (HE)	PG	Natürliche Personen gesamt	JP	Summe
Schafbetriebe (BWA 481 oder 2/3 Umsatzerlöse aus Schaf)	0	47	10	57	2	59

¹⁾ Einzelunternehmen im Nebenerwerb (NE) und Haupterwerb (HE)

²⁾ Personengesellschaften

³⁾ Juristische Personen

Hinsichtlich des Unternehmenserfolgs werden typische Kennzahlen der Schafproduktion nach Betrieben insgesamt (= Mittelwert) sowie den einkommensstärksten (= oberstes Viertel) und einkommenschwächsten Betrieben (= unterstes Viertel) gruppiert. Als Schichtungsmerkmal des wirtschaftlichen Erfolgs dient die Kennzahl „**Ordentliches Ergebnis plus Personalaufwand je Arbeitskraft**“.

Die ausführlichen Buchführungsergebnisse der spezialisierten Schafbetriebe für die genannten Zeiträume sind im Anhang dargestellt.

Die Mindestgruppengröße für die Veröffentlichung der Buchführungsergebnisse beträgt fünf Betriebe. Hinsichtlich ihrer Aussagefähigkeit sollten die Analyseergebnisse von Auswertungsgruppen mit weniger als zehn Betrieben auf Grund des hohen Einflusses einzelbetrieblicher Ergebnisse unter Vorbehalt betrachtet werden. Die Belastbarkeit der Ergebnisse ist entsprechend eingeschränkt. Die folgende Auswertung bezieht sich nur auf **Natürliche Personen im Haupterwerb**.